

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 39

Illustration: Auf der Stimmenjagd
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

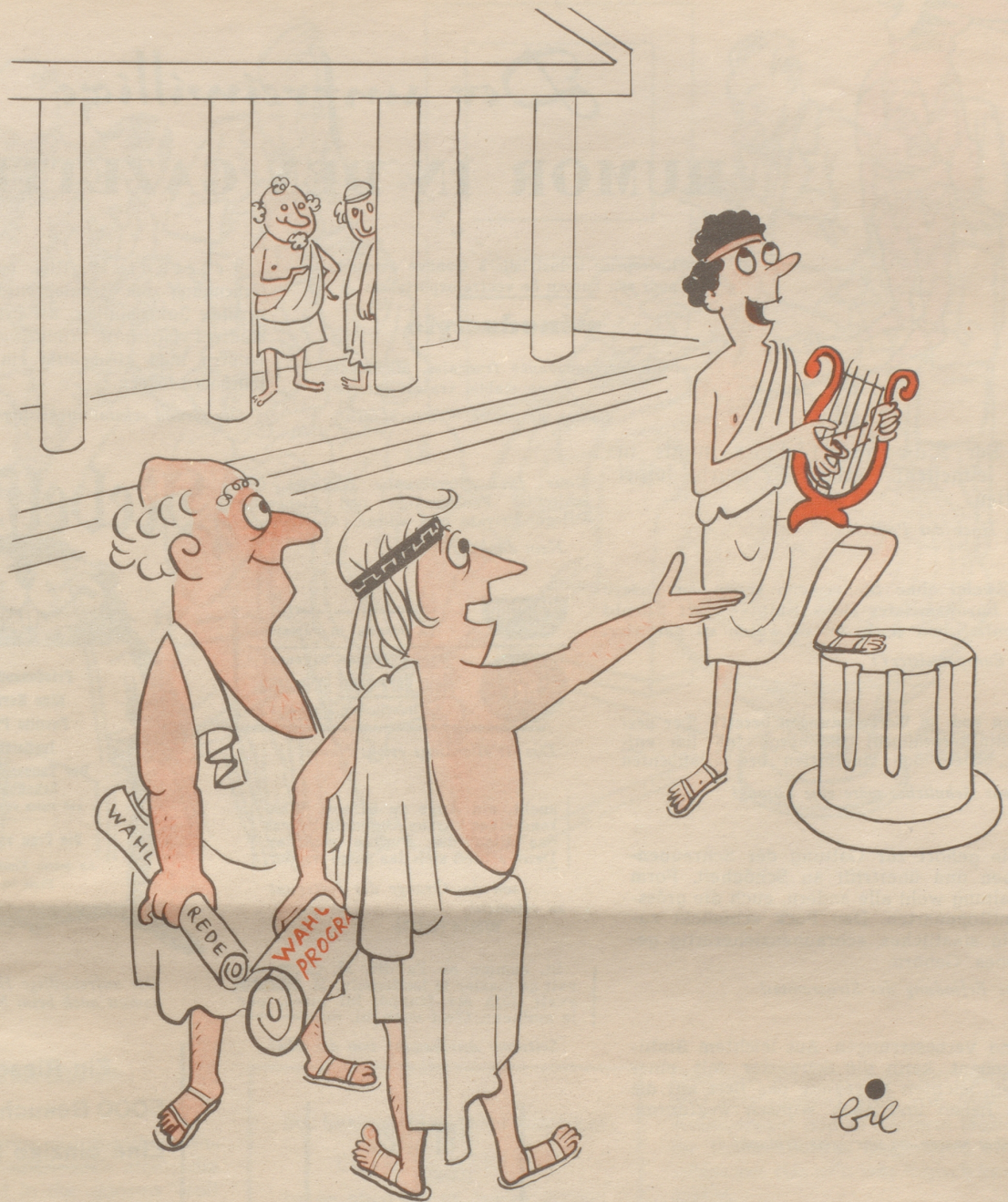


Bild 1 unserer Serie: Wahlreminiszenzen

Auf der Stimmenjagd

„Ihn müßten wir gewinnen, das ist Orpheus, er hat die schönste Stimme des Altertums!“

En arms Chind wär froh - - -!

Lony und Yvonne, sechs- und vier-jährig, haben in letzter Zeit die üble Gewohnheit angenommen, das auf den Familientisch gebrachte Essen zu kritisieren. Um ihnen das wieder abzugewöhnen, spricht die Mutter bei jeder Gelegenheit in ermahnendem Tone: «En

arms Chind wär froh, wenns nur das heft!» — Letztthin machten wir einen Ausflug in den Wald und hatten als willkommene Erfrischung einen Papiersack voll Kirschen mitgenommen, welche natürlich bald verspiessen waren. Nach einer Weile fragte Lony: «Muetter, hetts

kei Chriesi meh?» Wortlos streckte ihr die Mutter den leeren Papiersack hin. Nach kurzem Hineinschauen sagte die Sechsjährige enttäuscht: «Der ischt jo leer!», worauf die Vierjährige meint: «En arms Chind wär tenk froh, wenns nur de leer Papiersack heft!»

Brun